

Vorwort

Ach nein, noch ein Buch mit Klausuren!?

Oh JA! Denn hier bekommen Sie nicht nur 6 „schöne“ Klausuren auf Examensniveau bzw. zur Vorbereitung auf Qualifikationsprüfungen im Bereich der Finanzverwaltung, sondern auch unzählige Klausurtipps & Tricks, damit Sie nicht (mehr) auf typische Klausurfallen reinfallen.

In meiner bisherigen Laufbahn habe ich mehrere zehntausend Klausuren korrigiert, unzählige Klausuren, Zwischen- und Qualifikationsprüfungen selbst erstellt und bewertet. Daher kann ich guten Gewissens behaupten, dass ich genau weiß, worauf es bei Ihrer Lösung ankommt, welche Paragraphen kommen und welche Themen sie ausführlich prüfen müssen bzw. wo eine kurze Negativabgrenzung reicht.

Gerade in Verfahrensrecht ist die Klausurtaktik das A & O (kleines Wortspiel). Diese lässt sich am besten durch das Lösen von Klausuren erarbeiten und so einprägen. Es bietet sich an, beim Lösen entsprechende Lösungsschemata zu verwenden, sodass Sie beim Lösen und Nacharbeiten lernen, alle wichtigen Fußgängerpunkte mitzunehmen und den Lösungsaufbau verinnerlichen.

In den 6 Klausuren werden nicht nur Klassiker wie

- Einspruch
- Verjährung
- Korrektornormen
- Bekanntgabe

abgehandelt, sondern auch Nebengebiete wie

- Vollstreckung
- Haftung
- Steuerstrafrecht
- Steuererhebung
- Ermittlungsverfahren
- Finanzgerichtsordnung

thematisiert.

Alle Klausuren sind auf ca. 2 Stunden ausgelegt und spiegeln daher unter anderem den ersten Tag des Steuerberater-Examens im Bereich Verfahrensrecht wider (regelmäßig wird die AO mit 35 von 100 Punkten bewertet, was rein rechnerisch eine Bearbeitungszeit von 105 Minuten = $2 \frac{1}{4}$ Stunden ergibt).

Die unterschiedliche Aufmachung, insbesondere bei den Lösungshinweisen wurde bewusst so gewählt, da jeder Anbieter von Vorbereitungskursen und auch das Examen bzw. die Qualifikationsprüfung ein anderes Layout und Bepunktung verwendet. So können Sie sich schon jetzt an unterschiedliche Darstellungen gewöhnen. Einige Korrekturbögen weisen neben der „Soll-Spalte“ sogar 2 „Ist-Spalten“ auf. Der Hintergrund ist ganz einfach:

- Spalte 1 ist dafür gedacht, dass Sie hier ihre Punkte beim erstmaligen Lösen der Klausur eintragen.
- Spalte 2 können Sie dann verwenden, wenn Sie die Klausur nach ein paar Wochen/Monaten nochmals lösen. Dies bietet sich an, um die Thematik zu verinnerlichen. So können Sie auch auf einen Blick sehen, ob und wo Sie sich verbessert haben.

Alternativ können Sie die Klausur auch von einem professionellen Korrektor korrigieren lassen (Spalte 1) und gleichzeitig auch selbst korrigieren (Spalte 2). So sehen Sie zum einen, wo Sie stehen und zum anderen ob sich Ihre Korrektur mit der des Profis deckt. Denn oftmals bewertet man sich etwas besser oder schlechter. Beide Varianten bergen gewisse Risiken in sich:

- Bewertet man sich zu gut, vernachlässigt man vielleicht Teile, die noch nicht so gut sitzen.
- Bewertet man sich dagegen zu schlecht, vergeudet man evtl. Zeit mit Wiederholung von Themen, die bereits gut verstanden werden.

Sicher fällt Ihnen beim Lesen auf, dass die einzelnen Klausuren in den Überschriften bereits das Thema enthalten. Dies soll Ihnen die Zuordnung und Auswahl erleichtern. Je nach Defizit können Sie so schnell und einfach die passende Klausur auswählen und lösen bzw. gezielt nacharbeiten. In der Prüfung wird es Ihnen selbstverständlich nicht so leicht gemacht.

Sie werden auch feststellen, dass es ab und zu auch halbe Punkte gibt. Dies soll Ihnen dabei helfen, genau zu differenzieren, wofür es Punkte gibt und wofür eher nicht. Die Prüfungen werden in der Regel „doppelt“ korrigiert („Vier-Augen-Prinzip“). Dabei bildet sich jeder Korrektor ein Gesamturteil. Der eine Korrektor gibt vielleicht bei der einen Aufgabe keinen Punkt, dafür bei der nächsten einen vollen Punkt. Der Zweit-Korrektor vergibt dafür (in Gedanken) 2 halbe Punkte. Im Endeffekt ist das Ergebnis identisch.

Bei Fragen oder Verbesserungsvorschlägen zögern Sie bitte nicht, sich an mich zu wenden:

AO.Crack1@gmail.com

Oder Sie besuchen meine neue Website unter

www.ao-crack.de

Dort finden Sie auch viele kostenlose Tipps, Tricks und Unterlagen.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Lösen!

Oktober 2024

Georg Murrer